

EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS DEM KIRCHENKREIS MERSEBURG

Es begab sich aber zu der Zeit,
dass ein Gebot ausging
vom Kaiser Augustus,
dass alle Welt
geschätzt werde...



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Merseburg | Schkopau | Unteres Geiseltal



Dezember 2024 | Januar 2025



FIT FÜR DIE ARBEIT MIT KINDERN

ist ein Kursangebot für Ehrenamtliche, die in diesem Aufgabenbereich (bspw. Kinderkirche, Kinderfreizeit, Kirche Kunterbunt, PfadfinderInnen usw.) bereits aktiv sind oder werden wollen.

Die Inhalte sind auf die speziellen Bedürfnisse in diesem Tätigkeitsfeld zugeschnitten. Die Module sind in sich thematisch geschlossen und können einzeln belegt werden. Um das Zertifikat „Fit für die Arbeit mit Kindern“ (vergleichbar mit der kileica – Kindergruppenleitercard) zu erwerben, müssen alle sechs Kurseinheiten (siehe unten) besucht werden. Für einzelne Module erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Die Gesamtleitung der Fortbildung liegt bei Annett Chemnitz, Dozentin am PTI. Die einzelnen Module werden von Dozentinnen und Dozenten des PTI und der EKM geleitet. Die Organisation vor Ort liegt bei den KreisreferentInnen der jeweiligen Kirchenkreise, Katrin Lange und Sören Am Ende.

Der Kurs findet immer freitags von 16.00 bis 21.00 Uhr mit Abendessen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Informationen zu Aufbau und Zugangsvoraussetzungen erhalten Sie nach der Anmeldung. Anmeldeschluss ist am 7. Januar 2025 und bei Einzelanmeldungen jeweils 2 Wochen vor dem Kurs.

KURSTHEMEN

Erzählen 17.01.25

Annett Chemnitz vom Pädagogisch-Theologischen Institut der EKM (PTI), Hälterstr. 30, 06217 Merseburg

Bibelkunde 07.02.25

Steffen Weusten vom PTI, Hälterstr. 30, 06217 Merseburg

Liturgie 21.03.25

Annett Chemnitz vom PTI, Pfarrscheune Goseck, Hugo-Heinemann-Straße 1, 06667 Goseck

Grenzen achten 25.04.25

Barbara Holtermann von der Fachstelle der EKM für die Prävention sexualisierter Gewalt, Pfarrscheune Goseck, Hugo-Heinemann-Straße 1, 06667 Goseck

Zappelphillipp 16.05.25

Annett Chemnitz vom (PTI) Hälterstr. 30, 06217 Merseburg

Spielen und Singen 13.06.25

Katharina Schmolke vom Kinder- und Jugendpfarramt der EKM. (Pfarrscheune Goseck, Hugo-Heinemann- Straße 1, 06667 Goseck)

Melden Sie sich unter <https://t1p.de/FIT2025> oder über den QR-Code an.



Ev. Kirchenkreis
Merseburg | EKM



Es begab sich aber zu der Zeit...

Auf dem Titelblatt finden Sie ein Detail von der Kanzel der Altenburger Kirche St. Viti. Es zeigt Lukas, den großen Chronisten des neuen Testaments. Ihm verdanken wir das „lukanische Doppelwerk“ – also den Zweiklang des Lukasevangeliums und der Apostelgeschichte des Lukas. Lukas war Arzt, gehörte zu den gebildeten Menschen der damaligen Zeit. Sein Anliegen war es, all das, was er von Jesus und seinen Jüngern, von den Anfängen der Kirche wusste, für die Nachwelt festzuhalten. So ist es bis zu uns gekommen. Lukas hat ein Herz für die Armen. In seiner Weihnachtsgeschichte wird Jesus in einem Stall geboren – nicht mächtige Könige besuchen ihn, sondern die armen Hirten vom Feld – und auch später kommen die Reichen nicht besonders gut davon. Da gibt es das Gleichnis vom reichen Kornbauern, oder das vom Festmahl, an dem am Ende nicht die Reichen und Schönen teilnehmen, sondern die Leute von der Straße. Lukas erzählt uns von einem Kamel, das durch ein Nadelöhr gehen muss und vom Scherflein der Witwe. Sein Evangelium endet dort, wo die „Fortsetzung“, die Apostelgeschichte, beginnt, mit der Himmelfahrt des Herrn. Dann berichtet er über die Anfänge der christlichen Kirche und über die vielen Reisen des Apostels Paulus. Man kann ihn wohl ohne Übertreibung als den großen Chronisten des neuen Testaments bezeichnen. Das Kanzelbild von St. Viti nimmt darauf Bezug. Es zeigt ihn mit einem Stier, seinem Evangelistensymbol, dessen Hörner einem Buch sicheren Halt geben. Ob sich in seiner rechten Hand einmal eine Schreibfeder befand? Sein Blick geht ins Weite, so als wolle er sich möglichst genau an alles erinnern, was er einst gehört und gesehen hat.

Wichtige Dinge aufzuschreiben, ich denke,

das sollten wir uns bewahren – auch in einer Zeit, in der elektronische Geräte Papier und Füller mehr und mehr verdrängen – vielleicht ist die Zeit des Jahres, in der die Tage kurz und die Nächte lang sind, dafür eine gute Gelegenheit?

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit (sie dauert bis zum 2. Februar) wünsch ich Ihnen

Ihr Bernhard Halver

**Das schreib Dir in dein Hertze,
du hochbetrübttes Heer,
bei denen Gram und Schmetzte,
sich häuft je mehr und mehr.
Seid unverzagt, ihr habet
die Hülfe vor der Thür,
der eure Hertzen labet
und tröstet steht allhier.**

Paul Gerhardt 1653



Worte zur Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute.“

(1. Thessalonicher 5.21)

Diese Worte des Paulus sind dem Brief an die junge Gemeinde in Thessaloniki entnommen. Paulus macht sich Sorgen und ist beunruhigt, weil die junge Gemeinde so vielen Einflüssen ausgesetzt ist.

Mit seinen „Worten“ – mehr bleibt ihm nicht – will er begleiten, aufrütteln, ermutigen, trösten...

Was Worte vermögen, erleben wir im Alltag in ganz verschiedenen Lebenssituationen. Jeder von uns hat das erfahren dürfen – manchmal sogar „müssen“, wenn z.B. Wahrheiten ausgesprochen werden, die einem nicht so gefallen, weil man selbst eine andere Sichtweise auf bestimmte Dinge hat. Worte können trösten, ermutigen, aufrütteln, mahnen... Worte können aber auch verletzen und vernichten.

Täglich treffen wir Entscheidungen. Manchmal „aus dem Bauch heraus“, manchmal nach reiflichen Überlegungen. Mitunter erkennen wir nicht gleich, ob unsere Entscheidung richtig oder falsch war. Dann suchen wir nach Worten, um unsere Entscheidung – so oder so – zu begründen. Abwägen wäre jetzt gut! „Prüft alles...“, rät Paulus.

In den sogenannten sozialen Netzwerken der neuen Medien wird im „Schutz“ der Anonymität mit Worten überhaupt nicht mehr sorgsam und überlegt umgegangen. Da gibt es Zeitgenossen quer durch unsere Gesellschaft, die lassen ihrem Hass freien Lauf, beleidigen, verletzen, vernichten. Machen ihrer eigenen Unzulänglichkeit „alle Ehre“. Kurz vor den zitierten Worten aus der Jahreslosung heißt es im Paulusbrief:

„Seht zu, dass keiner dem anderen Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann!“

Aber das ist schwer!

Ich erinnere mich deshalb, weil es gar nicht so lange her ist, da war das Wort „Gutmensch“ sogar vor allem in intellektuellen Kreisen ein Schimpfwort.

Aber wir sind alle miteinander Beschenkte Gottes und haben damit die Gabe, mehr über Gutes (Positives) zu reden als ständig das Schlechte (Negative) zum Thema zu machen. Gottes Geist schenkt uns die Gabe, selber zu entdecken, wo unser Platz ist. Im Vertrauen darauf hoffe ich, immer die „richtigen Worte“ gefunden zu haben, immer den Blick auf das Gute gerichtet zu haben. Dieser Glaube gibt Halt!
Uns allen wünsche ich im kommenden Jahr genau diese Erfahrung!

Ihr

Hans-Hubert Werner



Aus „Gemeindebrief“



Advent im Kirchspiel Schkopau

Adventsnachmittag in Kollenbey am 7.12.2024 um 14 Uhr

Herzlich einladen möchten wir Sie zu unserer Adventsandacht mit Wunschlieder-singen und anschließendem traditionellen Adventskaffe mit Plätzchen und Stolle in der Kirche Kollenbey. Der Ofen schenkt uns Wärme und die Kerzen auf dem Adventskranz symbolisieren die steigende Vorfreude auf die Geburt von Jesus Christus.

Friedenslicht aus Bethlehem kommt nach Schkopau

Am 3. Advent, d. 15.12.2024 findet die diesjährige Aussendung des Friedenslichtes statt. **Um 16 Uhr feiern wir in der Kirche Schkopau** eine Andacht und erwarten das Friedenslicht. Mit dem Flugzeug kommt das Friedenslicht aus Bethlehem nach Wien. Von dort bringen es Pfadfinderinnen und Pfadfinder am 3. Advent nach Deutschland. Die diesjährige Friedenslichtaktion steht unter dem Motto: „Vielfalt leben, Zukunft gestalten“.

Nehmen Sie das Friedenslicht in Ihren Later-nen oder großen Gläsern mit nach Hause.



Foto: pixabay

Gottesdienste am Ofen in der Kirche Kollenbey



Foto: privat

Wir laden Sie herzlich zu unseren Winter-gottesdiensten am Ofen in die Kirche nach Kollenbey ein. Wenn es draußen kalt ist, wird in der Dorfkirche Kollenbey der Ofen angeheizt und die Gemeinde feiert gemein-sam Gottesdienst.

Im Anschluss gibt es Kaffee, Gebäck und nette Gespräche.

Termin: am 26. Januar 2025

Ihr GKR des Kirchspiels Schkopau



Nikolausaktion

In guter Zusammenarbeit mit der Stadt Merseburg feiern wir auch in diesem Jahr den Nikolaustag am 6. Dezember. Um 16.30 Uhr öffnen sich die Tore der Stadtkirche für alle Kinder, Eltern und Großeltern – wir hören die große Orgel und hören die alten Geschichten vom heiligen Nikolaus – dann geht ein bunter Laternenumzug quer durch unsere Stadt bis zum Schloßgarten. Dort können gut befüllte Nikolausstiefel in Empfang genommen werden. Aber Achtung: Wer einen haben möchte, sollte vorher einen leeren Stiefel abgeben...

Stiefelannahme: 27.11. | 29.11. | 02.12. jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr im Nikolausamt in der Tourist-Information

GeDENKandacht

Am 6. Dezember 2024 um 11.30 Uhr in der Stadtkirche

Wir gedenken der Opfer des Bombenangriffs, bei dem im Rahmen der alliierten Luftangriffsoffensive auf die kriegswichtige deutsche Treibstoffindustrie große Teile Merseburgs zerstört wurden.

Im Rahmen dieser Andacht wird eine Ausstellung mit Aquarellen von Franz Wagner eröffnet, die eindrucksvoll das Ausmaß der Zerstörung dokumentiert. Anschließend findet auf dem Markt 1 eine Kranzniederlegung statt.

Adventssingen

Bereits zum 2. Mal eine herzliche Einladung zum Adventssingen mit Hirtenfeuer in der Altenburger Kirche!

Die Kirchengemeinde Merseburg lädt zum Adventssingen ein: am **11. Dezember um 18.00 Uhr** in der Altenburger Pfarrkirche St. Viti (Koordinaten: 51.36445218570682, 11.997691795675717)

Nach einer kleinen Andacht und gemeinsamen Singen bekannter Adventslieder, geht es vor der Kirche gemütlich weiter. Dort wartet ein knisterndes Hirtenfeuer, erwärmende Getränke und kleine Speisen.



Aus „Gemeindebrief“

Foto:

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Plätzchenaktion

In der Pfarrhausküche geht es in den letzten Wochen oft zu wie in einer Backstube, es entstehen wieder viele Tüten mit köstlichen Weihnachtsplätzchen, die dann an den Mann bzw. an die Frau gebracht werden sollen.

Wie schon in den Jahren zuvor wird der Erlös für ein Projekt in unserer Gemeinde gespendet. Sie können die Plätzchen zu den Gottesdiensten erwerben oder auch zum Adventskonzert am 1. Advent.

Herzliche Einladung zum Plätzchenessen für den guten Zweck!

Herzliche Grüße

Carsten Blauwitz & Bernhard Halver



Adventsmarkt in der Sixti-Ruine

Vereine unserer Region, z.B. Impuls e.V., Heimatverein Kötschen, Bergmannschor, Klosterverein und einige mehr, veranstalten am Wochenende des vierten Advents, (21.-22. Dezember 2024) einen Adventsmarkt in der Sixti-Ruine.

Am Sonnabend von 16.00 - 21.00 Uhr und am Sonntag von 14.00 - 18.00 Uhr soll reges Treiben herrschen. So kann in das Wohnzimmer des Weihnachtsmannes geschaut werden, es gibt selbst Gebasteltes, Glühwein, Herzhaftes und Süßes.

Unter der Regie des Kirchspiels kann man Geschichten lauschen, endlich mal wieder einige bekannte Spiele des Altstadtvereines ausprobieren und gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder singen.

Wir suchen noch Mitstreiter, die unsere Arbeit vor Ort unterstützen!

Weitere Informationen und Kontakt:

Bitte wenden Sie sich an Ulrike Thomas oder das Gemeindebüro.

„Kirchliche Nachrichten“

Auch im vergangenen Jahr halfen zuverlässige Hände der Helfer und Austräger die Kirchlichen Nachrichten zu ihren Lesern zu bringen.

Als Dankeschön laden wir alle Helfer und Austräger zu einem gemütlichen

Nachmittag am **Samstag, 18. Januar 2025, 15.00 Uhr**, ins Begegnungszentrum Stadtkirche ein.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!

Norbert Töpfer – im Namen des Redaktionsteams



Abschied von der Kreuzkapelle

1932 - 2025

Ein ganzes Menschenleben lang war der letzte Merseburger Zollingerbau mit seinem bergenden Holzdach die Kirche für die Menschen in Freimfelde.



Damals: im November 1932...

Foto: Pfarrarchiv

Wenn ein Gebäude sprechen könnte, wo-
von würde es wohl erzählen?

Vielleicht von der Zukunftshoffnung, mit der sich Familien dort frei im Felde eine Heimstatt bauten, das kleine Kirchlein mit-tendrin. Vielleicht davon, dass zu viele weg-schauten und schwiegen, als in den drei-ßiger Jahren die Nationalsozialisten an die Macht kamen? Und dann wohl vom Grauen des Krieges, den Bombennächten und von der Angst der Kinder?

Bestimmt aber würde unser Kirchlein vom Neuanfang nach dem Krieg berichten, als die Kreuzkapelle so vielen Menschen Hei-mat wurde und sie Trost für die verwunde-

ten Seelen fanden. Wie hallte sie wider vom frohen Lärmen der Kinder, unter der Woche vormittags als Schule, nachmittags als Her-berge für den Chor, die Kinderstunde, die Konfirmanden, die so vieles fürs Leben lern-ten und so manchen Schabernack trieben.

Der Mütterkreis und der Alten-nachmittag trafen sich. Es wurden wunderschöne Gottesdienste ge-feiert, Weihnachten das Krippen-spiel einstudiert, man war gemein-sam fröhlich, man teilte die Trauer.

Die Kinder wuchsen heran, beka-men selbst Kinder, von manch lieb gewordenen Menschen musste man sich verabschieden. Und in all dem stand es da, das graue Kirch-lein, und wuchs auch. Liebevoll wurde immer wieder angebaut: 1954 der Turm, 1956 der Gemein-deraum und 1967 die Orgel, für die sich bis heute immer ein Ge-meindeglied gefunden hat, das



... und heute

Foto: Ulrich Krausemann



das Instrument zur Ehre Gottes und zur Freude der Menschen erklingen ließ.

So viele Erinnerungen, so viele Geschichten verknüpfen sich mit diesem Gebäude.

Doch nun heißt es Abschied zu nehmen von einem Kirchgebäude, das für viele Menschen zu einer schützenden Arche im Getriebe der Zeit wurde, zu einem Schiff, das uns über unseren menschlichen Horizont

hinaus in Gottes Weite trug, zu einem Ort, der tröstend umarmt.

Am **4. Januar 2025 um 15.00 Uhr** wird die Kreuzkapelle mit einem Gottesdienst entwidmet.

Ihre Pfarrerin Susanne Mahlke



Herzliche Einladung zu einem WGT-Vorbereitungstag

**2025 von den Frauen der
Cookinseln**

“Wunderbar geschaffen..”

Für alle Frauen, die in ihren Gemeinden wieder einen Weltgebetsstages-gottesdienst vorbereiten und feiern wollen oder einfach schon im Vorfeld mehr darüber wissen möchten.



**Samstag | 1. Februar 2024 | 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Merseburg | Bahnhofstraße 14 | Norbertsaal**

Anmeldung bis zum 27. Januar 2025

Phone 03461 215787 oder mail@katholische-kirche-merseburg.de

Teilnahmegebühr: 7 EUR



Es weihnachtet sehr

Bei diesen weihnachtlichen Symbolen gibt es einige Aufgaben zu lösen!

1. Welches Objekt ist nur zweimal vorhanden?
2. Welcher Gegenstand ist sogar viermal vorhanden?
3. Versuche, diese versteckten Dinge unter den Grafiken zu finden:



Lösung: 1. Kugel, 2. Kugel, 3. Kugel, 4. Kugel, 5. Kugel, 6. Kugel, 7. Kugel, 8. Kugel, 9. Kugel, 10. Kugel, 11. Kugel, 12. Kugel, 13. Kugel, 14. Kugel, 15. Kugel, 16. Kugel, 17. Kugel, 18. Kugel, 19. Kugel, 20. Kugel, 21. Kugel, 22. Kugel, 23. Kugel, 24. Kugel, 25. Kugel, 26. Kugel, 27. Kugel, 28. Kugel, 29. Kugel, 30. Kugel, 31. Kugel, 32. Kugel, 33. Kugel, 34. Kugel, 35. Kugel, 36. Kugel, 37. Kugel, 38. Kugel, 39. Kugel, 40. Kugel, 41. Kugel, 42. Kugel, 43. Kugel, 44. Kugel, 45. Kugel, 46. Kugel, 47. Kugel, 48. Kugel, 49. Kugel, 50. Kugel, 51. Kugel, 52. Kugel, 53. Kugel, 54. Kugel, 55. Kugel, 56. Kugel, 57. Kugel, 58. Kugel, 59. Kugel, 60. Kugel, 61. Kugel, 62. Kugel, 63. Kugel, 64. Kugel, 65. Kugel, 66. Kugel, 67. Kugel, 68. Kugel, 69. Kugel, 70. Kugel, 71. Kugel, 72. Kugel, 73. Kugel, 74. Kugel, 75. Kugel, 76. Kugel, 77. Kugel, 78. Kugel, 79. Kugel, 80. Kugel, 81. Kugel, 82. Kugel, 83. Kugel, 84. Kugel, 85. Kugel, 86. Kugel, 87. Kugel, 88. Kugel, 89. Kugel, 90. Kugel, 91. Kugel, 92. Kugel, 93. Kugel, 94. Kugel, 95. Kugel, 96. Kugel, 97. Kugel, 98. Kugel, 99. Kugel, 100. Kugel

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Erntedankgottesdienst für Alle

Das Erntedankfest am 6. Oktober in der Hoppenhauptkirche Oberbeuna war ein voller Erfolg. Von der Planung bis zur Um-



Foto: Susanne Meister

setzung wurde die Kirchengemeinde sehr tatkräftig vom Hoppenhauptverein unterstützt. Die Veranstaltung begann mit einer ökumenischen Andacht. Im Anschluss gab es selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Zum gemeinsamen Mitsingen luden der Beunaer Chor und der Klausenchor aus Merseburg ein.



Foto: Susanne Meister

Es war ein sehr schöner Nachmittag. Meinen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer.

Mit herzlichen Grüßen

Susanne Meister



Kreise und Gruppen

Kinderkirche Leuna

Kinderraum an der Friedenskirche
Informationen über Gemeindepädagogin i.A.
Nadine Schlüter-Nagel (Kontakt siehe unten)

Christenlehre Merseburg

Gemeindehaus Hälterstr. 19
montags, 15.00 — 16.00 Uhr
und 16.00 — 17.00 Uhr

Kontakt für Leuna und Merseburg:
Gemeindepädagogin Nadine Schlüter-Nagel
Mobil: 0160 97053718
E-Mail: nadine.schlueter-nagel@ekmd.de

Konfirmanden Klasse 7

im Dompfarrhaus mit Pfarrer Halver
Tel.: (03461) 352810 oder 0171 / 8558836
E-Mail: Bernhard.Halver@ekmd.de

Konfirmanden Klasse 8

Dienstag, 03.12.2024, 14.01. und 28.01.2025
17.00 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus
Hälterstraße 19, Merseburg
Kontakt: Pfarrerin Susanne Mahlke,
Tel.: 03461 213646,
E-Mail: susanne.mahlke@ekmd.de

Seniorenachmittage

Kreuzkapelle: Do., 12.12.2024, 14.30 Uhr

Atzendorf: Do., 16.01.2025, 14.00 Uhr
Beuna: Do., 23.01.2025, 14.00 Uhr

Gemeindenachmittag

Begegnungszentrum Stadtkirche
Mittwoch, 11.12.2024 und 15.01.2025, jeweils
14.30 Uhr

Lesekreis

Montag, 09.12.2024, 19.00 Uhr bei Familie
Heinrich

Bibel halb acht

Mittwoch, 11.12.2024, 19.30 Uhr, Gemeinde-
haus Leuna

Besuchsdienstkreis

Dienstag, 10.12.2024, 15.00 Uhr, Hälterstraße



Junge Gemeinde

Leuna, Gemeindehaus, Kirchplatz 1

Kontakt: Pfarrerin Philine Hommel
Mail: philine.hommel@ekmd.de
Mobil: 0170 - 2832488

Junge Gemeinde

Montags, 1x monatl.; 18.00 — 21.00 Uhr
Termine über Jugendpfarrerin Hommel
Gemeindehaus Leuna, „JG-Wohnung“

Worship-Gottesdienst

Sonntag, **1. Dezember 2024**, 17.00 Uhr,
mit Jugend-Band
Gemeindesaal Leuna,

Weitere Termine über Jugendpfarrerin
Hommel



Die Chöre unseres Kirchspiels laden ein zum Mitsingen

Infos s. auch unter
www.kirchenmusik-merseburg.de

Singen für 3. + 4. Klasse

projektbezogen (i. Rahmen d. Christenlehre)

Kinderchor

Jeden Montag, 13.30 Uhr, Johannes-Schule,
Lessingstr. 5 (offen für alle Kinder)

Jugendkantorei Merseburg

Für Jugendliche ab 5. Klasse: jeden Mittwoch,
17.00 Uhr, Gemeindehaus Hälterstr. 19
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

CANTIAMO

Jeden Freitag, 19.15 Uhr, Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Domkantorei Merseburg

Jeden Donnerstag, 19.15 Uhr, Aula des Domgymnasiums, Domplatz 4
Anmeldung: S. Mücksch, Tel.: (03461) 213598

Singkreis für Senioren

Jeden Donnerstag, 10.30 Uhr, Hälterstr. 19

Ökumenische Regionalkantorei

jeden Dienstag, 19.00 — 20.30 Uhr, Gemeindehaus Leuna

Posaunenchor Leuna

jeden Freitag, 19.30 — 21.00 Uhr, Gemeindehaus Leuna

Adventskonzert im Kerzenschein

Am 1. Advent (Sonntag, d. 1. Dezember) wird wieder zu dem beliebten Adventskonzert im Kerzenschein in die geheizte Stadtkirche eingeladen. Es wird in diesem Jahr nur ein Konzert um 17.00 Uhr geben, in welchem aber alle Chorgruppen zu hören sein werden!



Foto: pixabay

So werden der Kinderchor der Johannes-Schule, die Jugendkantorei und die Domkantorei, begleitet vom Kammerorchester Halle, gemeinsam und im Wechsel musizieren. Freuen Sie sich auf ein buntes Programm mit adventlicher Musik und lassen Sie sich auf die beginnende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen. Domkantor Stefan Mücksch wird das Konzert leiten und durch das Programm führen.

Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine großzügige Spende zur Deckung der Kosten und für die weitere kirchenmusikalische Arbeit gebeten. Einlass 30 Minuten vor Beginn des Konzertes.



„Jauchzet, frohlocket! ...“

Am 4. Advent und 5. Januar

Das gesamte Weihnachtsoratorium (Kantaten 1-6) in zwei Konzerten

Ein Beitrag zum Bach-Jahr 2025!

Das Weihnachtsoratorium ist wohl das populärste aller geistlichen Vokalwerke J.S. Bachs und zählt zu seinen berühmtesten geistlichen Kompositionen. Für jeden Feiertag rund um Weihnachten hat Bach eine Kantate geschrieben, also für die damals noch üblichen drei Weihnachtsfeiertage, Neujahr, den Sonntag nach Neujahr und für Epiphantias. Nach heutiger Aufführungspraxis werden häufig die Kantaten 1-3, weniger die Kantaten 4-6 für die



Kantaten 1-3

Am **Sonntag, d. 22. Dezember (4. Advent) 2024** erklingen wie in jedem Jahr in der Vorweihnachtszeit die ersten drei Kantaten, aufgeführt von der Domkantorei Merseburg, Solisten (Sopran: Rebecca Stadie, Alt: Bettina Denner, Tenor: Oliver Kaden, Bass: Andreas Scheibner) und dem Kammerorchester Halle.

Am **Sonntag, d. 5. Januar 2025** folgen dann ihrer Bestimmung nach die letzten drei Kantaten des Gesamtwerkes. Diese werden in barocker Tradition dargeboten. Ausführende sind der Merseburger Chor CANTIAMO, Solisten (Sopran: Isabel Schicketanz, Alt: Marie Henriette Reinhold, Tenor: Tobias Hunger, Bass: Henryk Böhm) und die Merseburger Hofmusik (auf Instrumenten historischer Mensur).

Die Leitung liegt jeweils in den Händen von Domkantor Stefan Mücksch.

Lassen Sie sich mit der immer wieder geliebten Musik von J. S. Bach auf das Weihnachtsfest einstimmen! Mit den Kantaten 1-3 am 4. Adventssonntag und hören Sie am 5. Januar die Fortsetzung der Weihnachtsge-

schichte mit den Kantaten 4-6.

Karten zu 20.00/erm. 18.00 Euro im Vorverkauf bei der Tourist-Information Merseburg und an der Tageskasse.

ACHTUNG: Doppelkarte für beide Konzerte (Kantaten 1-6) zum Sonderpreis: 36.00/erm. 32.00 Euro.

Zeit nach Weihnachten dargeboten. Da das Jahr 2025 als „Bach-Jubiläumsjahr“ ausgerufen ist, möchten wir in dieser Weihnachtszeit alle sechs Kantaten des populären und immer wieder geliebten Weihnachtsoratoriums aufführen – verteilt auf zwei Konzerte:



Orgelklang 12

40 Minuten Orgelklang und geistliches Wort im Dom zu Merseburg

Samstag, 21. Dezember 2024, 12.00 Uhr
Orgelklang zum Advent
Denny Wilke (Stadtorganist an St. Marien zu Mühlhausen)

Mittwoch, 25. Dezember 2024, 15.00 Uhr
Orgelklang zum Weihnachtsfest
Michael Schönheit (Domorganist)

Montag, 6. Januar 2025, 15.00 Uhr
Orgelklang zum Dreikönigstag
Michael Schönheit (Domorganist)

Motette im Dom

Samstag, 14. Dezember 2024, 17.00 Uhr
Stadtsingechor Halle, Pfarrer B. Halver

DomMusik

DomMusik VII

7. Dezember 2024, 20.00 Uhr
Weihnachtliches Orgelkonzert
An der Ladegastorgel: Michael Schönheit
(18,00 €, erm. 15,00 €)

DomMusik VIII

31. Dezember 2024, 18:00
Orgelkonzert zum Jahreswechsel
An der Ladegastorgel: Michael Schönheit
(25 €, erm 22 €)

Musikalischer Gottesdienst mit CANTIAMO

Am 1. Sonntag nach dem Christfest

Am Sonntag, d. 29. Dezember 2024 um 10.00 Uhr können Sie in der Stadtkirche Merseburg im Musikalischen Gottesdienst „zwischen den Jahren“ noch einmal stimmungsvolle Weihnachtslieder genießen. Der Merseburger Chor CANTIAMO möchte nach den vielleicht auch anstrengenden Festtagen die Besucher noch einmal mit weihnachtlicher Musik erfreuen. Seien Sie herzlich willkommen!



Foto: pixabay

Kennzeichnung Gottesdienstübersicht

Liebe Leser, wir wollen Ihnen mit farblichen Markierungen einen besseren Überblick zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in dieser Rubrik geben. Deshalb kennzeichnen wir die Gottesdienste der einzelnen Kirchspiele farblich:

Kirchspiel Merseburg | Kirchspiel Schkopau | **Unteres Geiseltal**



Mache dich auf, **werde licht;**
denn dein Licht kommt, und die
Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Monatspruch DEZEMBER jesaja 60,1

Sonntag, 1. Dezember 2024 - 1. Advent

10.00 Uhr Dom Kantatengottesdienst (PfarrerIn Susanne Mahlke)
17.00 Uhr Stadtkirche Adventskonzert im Kerzenschein (s. S. 13)

Freitag, 6. Dezember 2024

11.30 Uhr Stadtkirche Ausstellungseröffnung u. Gedenkandacht
Bombennacht 1944 (PfarrerIn Susanne Mahlke)
16.30 Uhr Stadtkirche Andacht und Nikolausumzug

Samstag, 7. Dezember 2024

14.00 Uhr Kollenbey Adventssingen u. Kirchenkaffee (PfarrerIn S. Mahlke)
15.00 Uhr Beuna Adventsfeier UG (Pfarrer Bernhard Halver)
15.00 Uhr Meuschau Adventskonzert mit dem Klause-Chor
20.00 Uhr Dom DomMusik VII: Weihnachtliches Orgelkonzert

Sonntag, 8. Dezember 2024 - 2. Advent

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)
9.00 Uhr Kreuzkapelle Gottesdienst (PfarrerIn Susanne Mahlke)

Mittwoch, 11. September 2024

18.00 Uhr Altenburger Kirche Adventssingen (s. S. 6)

Samstag, 14. Dezember 2024

15.00 Uhr Blösien Adventssingen
17.00 Uhr Atzendorf Adventssingen (PfarrerIn Susanne Mahlke)
17.00 Uhr Dom Motette im Dom (Stadtsingechor Halle, Pfarrer Halver)

Sonntag, 15. Dezember 2024 - 3. Advent

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (PfarrerIn S. Mahlke), mit Büchertisch
14.00 Uhr Geusa Krippenspiel
16.00 Uhr Schkopau Andacht mit Friedenslicht (PfarrerIn Susanne Mahlke)

Freitag, 20. Dezember 2024

12.00 Uhr Dom Schulgottesdienst (Schulpfarrer Thomas Groß)

Samstag, 21. Dezember 2024

12.00 Uhr Dom Orgelklang 12 (Denny Wilke, Pfarrer Bernhard Halver)
- Eintrittskarte erforderlich -



Sonntag, 22. Dezember 2024 - 4. Advent

- 10.00 Uhr Dom Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)
17.00 Uhr Stadtkirche Weihnachtsoratorium (Kantaten 1 - 3)
- Eintrittskarte erforderlich -

Dienstag, 24. Dezember 2024 - Heiligabend

- 10.30 Uhr Pflegeheim Kursana Gottesdienst (PfarrerIn Susanne Mahlke)
13.30 Uhr Atzendorf Christvesper (Christin Elsner)
14.00 Uhr Blösien Christvesper (Markus Mattern)
15.00 Uhr Stadtkirche Familien-Christvesper (Pastorin Ilka Reckmann)
15.00 Uhr Trebnitz Christvesper (Pfarrer Thomas Groß)
15.00 Uhr Kreuzkapelle Christvesper (PfarrerIn Susanne Mahlke)
15.00 Uhr Meuschau Christvesper (PfarrerIn Monika Groß)
15.00 Uhr Beuna Christvesper (Pfarrer Bernhard Halver)
15.00 Uhr Korbetha Christvesper (GP Annett Chemnitz)
16.30 Uhr Stadtkirche Christvesper (Pfarrer Bernhard Halver)
16.30 Uhr Geusa Christvesper (Pfarrer Thomas Groß)
16.30 Uhr Schkopau Christvesper mit Krippenspiel
(GP C. Aechtner-Lörzer)
16.30 Uhr Kollenbey Christvesper (GP Annett Chemnitz)
17.00 Uhr Kötzschen Christvesper (Gerd Stöbe)
17.00 Uhr Altenburger Kirche Christvesper mit Krippenspiel (PfarrerIn S. Mahlke)
18.00 Uhr Dom Christvesper (Pfarrer Bernhard Halver)
23.00 Uhr Dom Christnacht (Superintendentin Christiane Kellner)

Mittwoch, 25. Dezember 2024 - 1. Weihnachtsfeiertag

- 10.00 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst (PfarrerIn Mahlke, Vikarin Weinlich)
15.00 Uhr Dom Orgelklang zum Weihnachtsfest
(Domorganist Michael Schönheit, Pfarrer B. Halver)
- Eintrittskarte erforderlich -

Donnerstag, 26. Dezember 2024 - 2. Weihnachtsfeiertag

- 10.00 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Sonntag, 29. Dezember 2024 - Sonntag nach dem Christfest

- 10.00 Uhr Stadtkirche Musikalischer Gottesdienst (Pfarrer Halver, CANTIAMO)

Dienstag, 31. Dezember 2024 - Silvester

- 10.00 Uhr Trebnitz Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)
15.00 Uhr Kötzschen Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)
15.00 Uhr Schkopau Jahresabschluss m. Punsch (PfarrerIn Susanne Mahlke)
17.00 Uhr Altenburger Kirche Jahresschlussandacht (PfarrerIn Susanne Mahlke)
18.00 Uhr Dom Orgelkonzert zum Jahreswechsel (Michael Schönheit)
23.45 Uhr Jahresschlussgebet auf dem Domturm (Pfarrer Bernhard Halver)
(Treffpunkt 23.30 Uhr am „Organisteneingang“)



Mittwoch, 1. Januar 2025 - Neujahrstag

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Superintendentin Christiane Kellner)

Donnerstag, 2. Januar 2025

10.30 Uhr Pflegeheim Kursana Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

Samstag, 4. Januar 2025

15.00 Uhr Kreuzkapelle Gottesdienst zur Entwidmung (Pfarrerin S. Mahlke)

Sonntag, 5. Januar 2025

10.00 Uhr Atzendorf Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

11.00 Uhr Dom Taufgottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

17.00 Uhr Stadtkirche Weihnachtssoratorium (Kantaten 4 - 6)

Montag, 6. Januar 2025 - Epiphania

10.00 Uhr Stadtkirche Festgottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Bernhard Halver), mit Büchertisch

15.00 Uhr Dom Orgelklang zum Dreikönigstag (Domorganist M. Schönheit, Pfarrer B. Halver) - Eintrittskarte erforderlich -

Sonntag, 12. Januar 2025 - 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

14.00 Uhr Kötzschen Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Sonntag, 19. Januar 2025 - 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrer B. Halver), mit Büchertisch

14.00 Uhr Beuna Gottesdienst (Pfarrer Bernhard Halver)

Donnerstag, 23. Januar 2025

10.30 Uhr Pflegeheim Schkopau Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

Sonntag, 26. Januar 2025 - 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

14.00 Uhr Kollenbey Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

17.00 Uhr Geusa Gottesdienst (Pfarrerin Susanne Mahlke)

Sonntag, 2. Februar 2024 - Lichtmess

10.00 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Prof. Dr. Jörg Ulrich)

17.00 Uhr Dom Musikalische Vesper (Domorganist Schönheit & Domdechant Ulrich) - Eintritt frei -



Bericht von der Gemeindeversammlung im Kirchspiel Merseburg zur Gründung eines Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Merseburg

Nach dem Sonntagsgottesdienst im Dom am 20. Oktober 2024 waren alle Gemeindeglieder des Kirchspiels Merseburg zu einer Gemeindeversammlung in die nahegelegene Hofstube eingeladen. Nach der Stärkung mit einer Tasse Kaffee stellte Pfarrer Bernhard Halver anhand einer Power-Point-Präsentation die aktuellen Herausforderungen und die geplanten Veränderungen der regionalen kirchlichen Strukturen dar. Diese Maßnahmen sind eine Reaktion auf sinkende Mitgliederzahlen, weniger Finanzen und weniger haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen.

Als eine Initiative wird der Kirchenkreis Merseburg zum 1. Januar 2026 mit dem Kirchenkreis Naumburg-Zeit zum neuen Kirchenkreis Saale-Unstrut fusionieren, verbunden mit einem Stellenplanungsprozess. Handlungsbedarf besteht aber auch an der Basis: Bei Gründung des Kirchspiels Merseburg im Jahr 1973 gab es 10.150 Mitglieder. Heute sind es nur noch 1.696 Mitglieder im Bereich Merseburg und insgesamt 2.296 im gesamten Pfarrbereich (Unteres Geiseltal, Schkopau und Merseburg zusammen). Der Altersdurchschnitt liegt bei 57 Jahren, mit einem Schwerpunkt in der Altersgruppe der 80- bis 90-Jährigen. Angesichts dieser Entwicklung ist die Einrichtung größerer Einheiten geboten. Bei einer gemeinsamen Sitzung der Gemeindekirchenräte mit externer Moderation wurde die Einrichtung eines gemeinsamen Kirchengemeindeverbandes für sinnvoll erachtet. Bei diesem Treffen wurde eine Steuerungsgruppe gebildet, um den Prozess voranzubringen.

Die angestrebte Neustrukturierung hat das Ziel, die Gemeinden von Verwaltungsangelegenheiten zu entlasten, damit sich ein

selbstorganisiertes geistliches Leben entfalten kann. Die Gemeinden sollen zusammenarbeiten, gemeinsame Projekte verfolgen und sich gegenseitig unterstützen. Damit sollen sich die Hauptamtlichen in Zukunft verstärkt inhaltlichen Aufgaben und der Begleitung Ehrenamtlicher widmen können.

Nach den drei Gemeindeversammlungen, von denen in Merseburg die letzte stattfand, erfolgen die Beschlüsse der Gemeindekirchenräte (GKR) bis Ende 2024.

Im Frühjahr 2025 werden die Kandidatinnen und Kandidaten für den GKR und die örtlichen Beiräte gesucht. Im September/Okttober 2025 erfolgen die GKR-Wahlen und im Januar 2026 die Einführung des GKR und der Beiräte.

Der neue GKR soll in den vier Wahlkreisen Schkopau, Geusa, Geiseltal und Merseburg-Stadt gewählt werden. Er wird aus insgesamt 20 Personen bestehen, nämlich aus 10 gewählten Mitgliedern, 5 Stellvertretern, 2 berufenen Mitgliedern, 2 Pfarrer/innen und 1 beratendem Mitglied. Zudem wird der GKR den Haupt-, den Friedhofs-, sowie Bau- und Finanzausschuss bilden.

Wesentlich sind die Örtlichen Beiräte, denn sie organisieren das vielfältige gemeindliche Leben vor Ort. Sie werden vom GKR nach Vorschlag aus den Kirchengemeinden berufen. In den örtlichen Beiräten können alle mitarbeiten – auch Menschen, die keine Kirchenmitglieder oder noch nicht volljährig sind. Sie bekommen ein Finanzbudget zur Verfügung. Die gewählten Mitglieder des GKR's sind automatisch Mitglied des jeweiligen örtlichen Beirates und sichern so einen guten Informationsfluss.



In der sich anschließenden regen Diskussion beteiligten sich alle Generationen. Insbesondere wurden Bedenken geäußert, ob wegen der zu erwartenden Arbeitsbelastung genügend ehrenamtliche GKR-Kandidatinnen und -Kandidaten gefunden werden können. Diese müssen sich stark auf den verschiedenen Ebenen einbringen. Da das eigentliche gemeindliche Leben durch die örtlichen Beiräte gestaltet werden soll, diese aber nicht durch eine Wahl, sondern durch Berufung zustande kommen sollen, wurde deren Legitimität hinterfragt. Vor dem Hintergrund der Reduktion von hauptamtlichen Stellen wurden Zweifel geäußert, dass sich der angestrebte Effekt der Entlastung der Hauptamtlichen von Verwaltungsaufgaben zugunsten der inhaltlichen Arbeit tatsächlich einstellen könne. Auch die Frage, welche Folgen die Umstrukturierung z.B. für die Kinder- und Jugendarbeit haben werden, bewegte die Anwesenden. Angeregt wurde, stärker die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Mitgliederorientierung in den Blick zu nehmen. Zudem sei es nötig, die ehrenamtlichen Leitungskräfte (GKR-/Ortsbeiratsleitung) für ihre Aufgaben zu schulen. Als Herausforderung wurde beschrieben, dass die notwendige Konzentration auf weniger kirchliche Arbeitsfelder und auch die Trennung von Gebäuden unausweichlich seien und damit Verlufterfahrungen einhergehen werden. Es sei zu befürchten, dass durch weniger Präsenz in der Region noch weniger Menschen erreicht werden, was wiederum den Mitgliederschwund verstärken könnte. Einige Beiträge zielten darauf ab, für die Akzeptanz der bevorstehenden Veränderungen zu werben und die sich daraus ergebenden Chancen zu nutzen.

Auch nach der Gemeindeversammlung bleibt somit das Dauerthema bestehen, wie es Pfarrer Halver in seinem einführenden Vortrag formulierte:

Wie können wir mit weniger Menschen unserer Aufgabe als Kirche Jesu Christi gerecht werden?

Ilka Reckmann

Verzögerung

Im letzten Gemeindebrief hatten wir informiert, dass sich der Aufbau des Glockentürmchens auf dem Stadtfriedhof verzögert, weil noch keine Baugenehmigung vorliegt. Das ist jetzt (Ende Oktober) immer noch so. Eine weitere Verzögerung ergab sich dadurch, dass seitens des Landratsamtes alle Bauarbeiten untersagt wurden, bis der zukünftige Standort auf Kampfmittel aus dem zweiten Weltkrieg untersucht wurde. Das ist inzwischen geschehen und gottseidank wurde nichts gefunden.

So bleibt uns im Moment nur, uns in Geduld zu üben, und uns darauf zu freuen, dass die Glocke zu Ostern dann ganz gewiss läuten wird.

Bernhard Halver

Alles hat seine Zeit

Über Jahrhunderte war Merseburg geprägt vom Miteinander (und manchmal auch Gegeneinander) seiner vier Kirchengemeinden. Die Gemeinde der Dom- und Schloßkirche, die Gemeinde der Stadtkirche, die Gemeinde der Altenburger Vorstadt und die Neumarktgemeinde mit der Fasanerie und Venenien. Seit 1974 waren sie im Kirchspiel verbunden, aber rechtlich immer noch eigene Körperschaften. Mit den Jahren sind sie zusammengewachsen zu einer Gemeinde. Dem trägt der Gemeindekirchenrat nun Rechnung. In seiner letzten Sitzung hat er den Zusammenschluss dieser vier Kirchengemeinden und der Kirchengemeinde Meuschau und Trebnitz zur „Evangelischen Stadtgemeinde Merseburg“ beschlossen.

Bernhard Halver



Quizzical Weißenfels

Am 19. Oktober 2024 fand in Weißenfels ein Quiz-Nachmittag für Jugendliche der Gemeinden im Kirchenkreis statt. Dieser Nachmittag fungierte als Testlauf für das „Quizzical“ der Jungen Gemeinden im nächsten Jahr, doch es gab natürlich trotzdem Preise, Gemeinschaft und viel Spaß. Aus den drei Junge Gemeinde Gruppen aus Leuna, Weißenfels und Naumburg kamen sowohl Jugendliche als auch Betreuer zusammen, um in einem gemeinsamen Quiz-Wettbewerb gegeneinander anzutreten und einen unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen. Der Quiz-Nachmittag fand auf dem Gelände der Luthergemeinde in Weißenfels statt und war gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Wie schon der Name erahnen lässt, stand der Quiz-Spaß im Vordergrund. Hier hatten die JGs die Chance, ihr Allgemeinwissen unter Beweis zu stellen. Als alle Quizteilnehmer angekommen waren, konnten sie sich noch in der Küche stärken, bevor es dann auch schon losgehen konnte. Die Moderatoren waren Pfarrerin Philine Hommel und Kreisreferent Sören am Ende. Jede Runde bestand aus 10 Fragen. Während jeder Pause wurden die Antworten von Philine Hommel und Sören am Ende eingesehen und die Zwischenergebnisse bekannt gegeben. Es gab Essen und Trinken und die Chance Gespräche zu führen. Nach insgesamt 4 Durchgängen wurden die Gewinner bekanntgegeben. Unser JG-Team trug den Sieg davon und bekam eine LED-Lampe geschenkt. Alle anderen Teams bekamen Snacks für ihre JG-Gruppen. Für uns war dieser Tag eine sehr schöne Erfahrung, ganz anders als die üblichen Angebote. Mittlerweile wurde auch schon ein weiterer Termin bekannt gegeben. Das nächste Quiz findet am 8. Februar 2025 in Braunsbedra statt.



Foto: Sören am Ende

*Helena Günther
und Malte Ebel
(JG Leuna)*



Kirchenwahlen im Jahr 2025

Im kommenden Jahr wird der neue Gemeindegemeinderat gewählt, der in den nächsten 6 Jahren gemeinsam mit den Pfarrern die Geschicke der Gemeinde lenken soll – und zusätzlich werden erstmals Gemeindebeiräte berufen, in denen sich Menschen zusammenfinden, die sich für das kirchliche Leben vor Ort engagieren wollen. Der Gemeindegemeinderat soll sich künftig mehr auf die Aufgaben konzentrieren, die den gesamten Pfarrbereich betreffen, so dass es eine gewisse Arbeitsteilung gibt.

Für beides braucht es Menschen, die sich mit ihren Gaben und Begabungen engagieren.

Weil wir beim besten Willen nicht alle Gemeindeglieder gleichermaßen im Blick haben können, bitten wir Sie zu überlegen, wer entweder für den Gemeindegemeinderat oder für den Beirat vor Ort geeignet sein könnte. Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag (den Sie gerne an einen der beiden Pfarrer oder die bisherigen Vorsitzenden der Gemeindegemeinderäte senden können)!

Voraussetzung für Kandidaten für den Gemeindegemeinderat:

- Evangelische Konfession, eingetragenes Gemeindegemeindemitglied
- Regelmäßige Beteiligung am kirchlichen Leben
- Mindestalter 16 Jahre
- Die Kandidaten sollten die Fähigkeit besitzen, sich über die innere und äußere Lage der Gemeinde ein Urteil zu bilden

Voraussetzungen für die Mitarbeit im Gemeindebeirat:

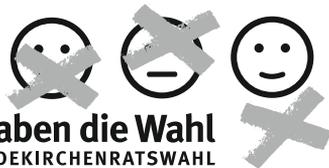
- Eine evangelische Kirchengemeindegliederzugehörigkeit ist nicht zwingend erforderlich, auch Jugendliche unter 16 Jahren dürfen gerne mitarbeiten
- Wichtig ist der Wunsch, sich für die Kirche vor Ort zu engagieren

Übrigens ist es gar nicht ehrenrührig, wenn Sie sich selbst für die Mitarbeit in einer dieser beiden Gruppen vorschlagen möchten, sprechen Sie uns einfach an, wir freuen uns auf Sie. Ihre Kirchengemeinde.

Bernhard Halver



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Sie haben die Wahl
GEMEINDEKIRCHENRATSWAHL
20.9.–5.10.2025

Bitte achten Sie auf den genauen
Wahltermin in Ihrer Gemeinde!

www.wahlen-ekm.de



Café Atempause

Neue Information zum Café Atempause am Stadtfriedhof St. Maximi

Aufgrund des schon seit langer Zeit großen Besucherzuspruches in unserem Café Atempause haben wir beschlossen, ab Januar 2025 an zwei Tagen in der Woche zu öffnen. Zusätzliche Öffnungszeiten werden jetzt am Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sein. An diesem Tag öffnen wir für neue Trauergäste, die das Gespräch, auch einzeln, mit den Ehrenamtlichen suchen (Trauergesprächsgruppe).

Am Donnerstag öffnet das Café ebenfalls von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Hier trifft sich die Trauergruppe, die schon seit längerer Zeit ins Café kommt, miteinander vertrauter ist und sich im Gespräch austauscht, berät, in gemeinsamer Runde lacht und weint (Trauercafé-Gruppe).

Auch hier werden zwei Ehrenamtliche die Gäste begleiten.

Öffnungszeiten des Café Atempause ab Januar 2025:

Mittwochs, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, für neue Trauernde

Donnerstags, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr (Trauercafé-Gruppe)

(In der ersten Januarwoche bleibt das Café Atempause geschlossen.)

Klinikseelsorgerin Frau Monika Groß wird einmal im Monat an einem Mittwoch für Gespräche zur Verfügung stehen.

Wir hoffen sehr, dass wir auf diese Weise den Wünschen unserer Gäste gerecht werden können und sie weiterhin gern unser Café besuchen.

Cornelia Pippel

für das Team vom Café Atempause

Café Atempause

Das Café „Atempause“ in der Weissenfeller Str. 8 in Merseburg ist jeden Donnerstag geöffnet von 14.00 - 16.00 Uhr. (Und ab 8. Januar auch Mittwochs 14.00 - 16.00 Uhr.)

Kontakt: über Klinikseelsorge Monika Groß, Tel. 03461 / 271322



Foto: pixabay



„Singet fröhlich im Advent,
lasst nun alles Trauern.
Seht, das erste Licht
schon brennt,
lang wird's nicht mehr dauern,
bis in alle Dunkelheit
strahlen hell die Kerzen...."

Welche Lieder sind hier in den
Emoji-Zeilen zu erkennen?
Wir hoffen, dass Sie und Ihr
beim Raten genausoviel
Freude habt wie wir beim
Ausdenken

Zum Beispiel "👂 🙌 💡 💡 💧
Am Weihnachtsbaum die
Lichter brennen..."
Wer am nächsten an unseren
elf Lösungsideen dran ist,
kann sich auf einen der drei
Gutscheine vom Büchertisch
freuen.

Einsendeschluss ist der 20.
Dezember 2024. Lösungen
bitte an das Gemeindebüro
senden, Name und Anschrift
nicht vergessen.

Und nun fröhliches Rätseln
und "...Singet fröhlich im
Advent, singt mit frohem
Herzen!" (aus "Durch Hohes
und Tiefes" Nr.9)



4. Dezember - Gedenktag der Heiligen Barbara

und ein lieb gewonnener Volksbrauch

In unserer evangelischen Kirche haben wir's mit Heiligen ja nicht so. Dennoch sind uns viele ihrer Geschichten relativ vertraut, manche gar lieb geworden. So verehren wir in Merseburg mit Kaiser Heinrich II. den einzig heilig gesprochenen mittelalterlichen Herrscher, weil er für Merseburg viel Gutes getan hat. Im Dom gibt es zig Beispiele dafür. Die Meuschauer feiern seit ein paar Jahren ihr Drachenfest und erinnern dabei in einer Andacht des Heiligen Georg.

Barbara ist die schöne und kluge Tochter eines reichen Bürgers in Kleinasien und wird von ihrem Vater in einem Turm gefangen gehalten, um ihre Jungfräulichkeit zu bewahren. Aber als ein Arzt verkleideter Priester kommt zu ihr in den Turm und gibt ihr die christliche Taufe. Daraufhin erleidet sie ein Martyrium, sie wird am Ende sogar von ihrem Vater mit dem Schwert gerichtet. Soweit die Legende.

Seit dem 9. Jahrhundert gilt sie als verehrte Heilige und wird bis ins Spätmittelalter sehr populär. Als Schutzpatronin der Bergleute wird die Heilige Barbara in vielen Regionen bis heute verehrt, weil sie der Legende nach auf der Flucht vor ihrem Vater Schutz in einer Berghöhle fand.

Mit dem Tag der Heiligen Barbara am 4. Dezember ist aber auch ein Volksbrauch verbunden, der mit dem Martyrium der Hl. Barbara in keinerlei Verbindung steht.

Zweige vom Kirschbaum (inzw. auch andere Obstgehölze) werden in die Vase gestellt, damit sie Weihnachten blühen. Zurück geht dieser schöne volkstümliche Brauch auf die Vorstellung, dass in der Heiligen Nacht auch

Bäume und Pflanzen blühen oder sogar bereits Frucht tragen. Kirschen aber werden in der christlichen Ikonografie gleich dem Apfel als die verbotene Frucht angesehen. Tizian malte im 16. Jahrhundert seine berühmte „Madonna mit den Kirschen“ und in einem lange Zeit populären Gedicht von Josef Guggenmos heißt es:



Aus „Gemeindebrief“

Foto:

*Geh in den Garten am Barbaratag,
geh zum kahlen Kirschbaum und sag:
Kurz ist der Tag, grau ist die Zeit.
Der Winter beginnt, der Frühling ist weit.
Doch in drei Wochen da wird es geschehen:
Wir feiern ein Fest, wie der Frühling so schön.
Baum – einen Zweig gib Du mir von dir,
ist er auch kahl, ich nehm ihn mit mir.
Und er wird blühen in selber Pracht
Mitten im Winter in der Heiligen Nacht.*

Hans-Hubert Werner



Johannes Falke - neuer Religionslehrer

Mein Name ist Johannes Falke, ich bin seit August als neuer Religionslehrer an zwei Grundschulen und drei Sekundarschulen tätig.

Geboren und bis zum Abitur in Gera, Thüringen aufgewachsen, dann nach Halle zum Lehramtsstudium Sport und ev. Religion gezogen. Wieso Sport und Religion haben mich oft viele Menschen gefragt, da die Kombination auf den ersten Blick ungewöhnlich wirkt... war sie auch nicht meine erste Wahl und dennoch im Nachhinein betrachtet die Beste. Ursprünglich wollte ich Sport und Geografie studieren, was mir jedoch ohne weitere Wartezeiten verwehrt blieb. Die Kombination Sport Religion konnte jedoch sofort angefangen werden und mit Taufe und Konfirmation war der Studiengang auch nicht völlig abwegig für mich. Nach wenigen Semestern wurde mir klar, dass aus einer eher zufälligen Wahl Berufung werden kann. Erst das Studium an der Theologischen Fakultät hat mein Interesse und meinen Glauben in einem Maße entwickelt und entfacht, dass ich mit der Idee, tatsächlich Religionslehrer werden zu wollen, zufrieden und zuversichtlich voranschritt.

Neben dem Studium habe ich noch eine weitere Leidenschaft entdecken und ausleben können: Leistungssport in Fitness und Bodybuilding. Ich denke gerade der Widerspruch, der für viele auf dem ersten Blick entstand, führte bei mir eher zum Bestreben Körper UND Geist zu einem persönlichen Optimum zu entwickeln. Frei nach dem Motto: Ein Gesunder Geist in einem Gesunden Körper. Positiver Nebeneffekt: Ich konnte mein Studium durch den Beruf als Fitness- und Personaltrainer finanzieren.

Die Ansichten und Erfahrungen, die ich während meiner Studienzeit in beiden Bereichen sammeln konnte, möchte ich meinen Schülern vorleben und näherbringen. Religion muss nix altbackenes, uncooles oder spießiges sein. Ich denke Kinder und Jugendliche können mit Hilfe von Religion Antworten und Orientierung in dieser immer komplizierteren Welt finden und eine Sache erkunden und kennenlernen, die sich nicht wie so vieles stetig verändert.

Johannes Falke



EVANGELISCH

NA

TERMINE

Advent und Weihnachten im Kirchenkreis Merseburg 2024

Eine Übersicht aller Veranstaltungen im Kirchenkreis Merseburg finden Sie auf der Website des Kirchenkreises unter Termine: www.kk-mer.de/termine/advent-und-weihnachten-im-kirchenkreis-merseburg-2024/ oder scannen Sie den QR-Code:



Adventskalender im Offenen Kanal Merseburg-Querfurt

Weihnachten- wie du es vielleicht noch nicht gesehen hast
Neue Perspektiven auf eine alte Geschichte
Schauen Sie doch einmal in den Adventskalender, einer Zusammenarbeit vom Kirchspiel Schkopau und dem OK.
Zu sehen ist er im Regionalfernsehen OK MQ und unter www.okmq.de

Weihnachtssingen im Klinikum

Singen von Weihnachtsliedern auf allen Stationen des Carl-von-Basedow-Klinikums in Merseburg

Dienstag, 24. Dezember 2024

8.45–12.15 Uhr

Treffpunkt: Konferenzraum des Carl-von-Basedow-Klinikums, Weiße Mauer 52

Anmeldung und Informationen: Klinikseelsorgerin Monika Groß, Kreispfarrstelle für Krankenhausesorge, 03461 271322, seelsorge@klinikum-saalekreis.de

Weihnachten für Fernfahrer

Donnerstag, 26. Dezember 2024

15.30 Uhr

Tankstelle A38/B91 „Bäumchen“

Bläser*innen des Kirchenkreis Merseburg spielen Weihnachtslieder für Fernfahrer.

Dazu werden – gemäß eines polnischen Weihnachtsbrauches, der „wieczera wigilijna“ heißt – Weihnachtsoblaten geteilt und Friedenslichter aus Bethlehem verteilt.

Kontakt: Kreiskantorin Christine Heydenreich, 0341 265 721 44, christine.heydenreich@ekmd.de



Noch mehr Veranstaltungen:
www.kk-mer.de/termine/veranstaltungen

KONTAKT

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Superintendentin Christiane Kellner
Domstraße 6
06217 Merseburg
Telefon: 03461 33 22 0
Fax: 03461 33 22 0
kirchenkreis.merseburg@ekmd.de



Weitere Informationen zum KK finden Sie im Internet unter www.kk-mer.de:

IMPRESSUM

Evangelischer Kirchenkreis Merseburg
Domstraße 6, 06217 Merseburg
Redaktion: Redaktionskreis EVANGELISCH
Leitung: Susanne Seyfarth
Foto Cover: [jpleni|pixabay](https://www.pexels.com/photo/wood-grain-close-up-1000000000/)
Ausgabe: Nr. 167 | 2024

